

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz](#)Straße [Robinienweg 5](#)PLZ, Ort [03042 Cottbus](#)Telefon [+49 3557515133](#)Fax [+49 0000](#)E-Mail vergabe@pueckler-museum.deInternet <https://www.pueckler-museum.de/>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-03-02-104](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YRWYT755B78R](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Branitzer Park](#)[Zufahrt über Robinienweg 5](#)[03042 Cottbus](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung:](#)[Die Baumpflegeleistungen sollen im Gartendenkmal Branitzer Park \(Gartenkunstwerk des Fürsten Pückler-Muskau, von garten- und kulturhistorischem Wert und internationaler Bedeutung\) ausgeführt werden. Es handelt sich um eine öffentliche Park- bzw. Grünanlage](#)[Umfang der Leistung:](#)[Baumpflegeleistungen aufgeteilt auf 8 Einzelaufträge](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**[Zweck der baulichen](#)[Anlage](#)[Zweck des Auftrags](#)**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 11.05.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2026

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

schnellstmöglicher Leistungsbeginn, nach Zuschlagserteilung. Fertigstellung bis 30.11.2026.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT755B78R/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 13.04.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am 20.04.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 05.05.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRWYT755B78R>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;
- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
- s) **Eröffnungstermin** am 20.04.2026 um 10:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsSatellite/notice/CXS0YRWYT755B78R/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- ausgefülltes / ergänztes LV (ggf. auch als Gaeb d84)

- verkehrsrechtliche Anordnung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Maßnahmen sind im gesamten Parkgebiet vorzufinden. Vor-, sowie Innenpark. Da unter anderem im Vorpark an Straßen und Fahrradwegen gearbeitet wird, benötigen die Firmen eine „verkehrsrechtliche Anordnung.
Baumpflegerfirmen benötigen für Arbeiten im öffentlichen Straßenraum, die den Verkehr beeinträchtigen (z. B. Einsatz von Hubsteigern, Absperrungen von Gehwegen, Einschränkung von Fahrspuren), zwingend eine verkehrsrechtliche Anordnung (VRAO) gemäß § 45 Abs. 6 StVO. Diese Genehmigung ist erforderlich, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und die Haftung zu klären.
- VHB Fbl. 213 Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- zusätzliche Nachweise PQ oder einzeln (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der Präqualifikation oder folgende Einzelnachweise: Bescheinigung in Steuersachen, Nachweis der Haftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Krankenkasse, Gewerbeanmeldung, Eintrag HWK, Auszug Handelsregister

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweise über Ausbildung/Qualifikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweise über Ausbildung/Qualifikation (Zertifikat o. dgl.) als European Tree Worker (ETW) oder/und Fachagrarwirt für Baumpflege
- VHB Fbl. 124 Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung gem. § 45 Abs. 4.2 Nachweis der Haftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): gem. VgV §45 Abs. 4.2: (Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit / Haftpflicht)
- erforderliche Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3.000.000EUR, sonstige Schäden mind. 1.000.000EUR.
- Vereinbarungen zum Brandenburger Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB Fbl. 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzanforderung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzanforderung - Baumpflege in historischen Parkanlagen.
Für die Teilnahme an dieser Ausschreibung ist der Nachweis einschlägiger Referenzen im Bereich der fachgerechten Baumpflege in historischen Parkanlagen erforderlich.
Der Bieter hat mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen, bei denen Baumpflegearbeiten in denkmalgeschützten bzw. historisch bedeutenden Parkanlagen durchgeführt wurden.
Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten:
- Name und Lage des Projektes
- Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)
- Ausführungszeitraum
- Art und Umfang der durchgeführten Leistungen
- Angabe, ob die Maßnahme unter denkmalpflegerischen Auflagen erfolgte
Besondere Erfahrung wird erwartet in folgenden Bereichen:
- Baumpflege gemäß ZTV-Baumpflege
- Arbeiten unter Berücksichtigung denkmalrechtlicher Vorgaben
- Pflege alter und erhaltenswerter Baumbestände
- Kronensicherungen, Totholzentnahme und behutsame Kroneneinkürzungen jeglicher Art
- Arbeiten unter erhöhten Anforderungen an Boden- und Wurzelschutz
Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Arbeiten unter besonderer Rücksichtnahme auf die historische Substanz, bestehende Sichtachsen sowie schützenswerte Vegetationsstrukturen ausgeführt werden.

Sonstige Unterlagen

- VHB Fbl. 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

- VHB Fbl. 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, [siehe Vergabeunterlagen](#)
die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen zur
technischen und beruflichen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es ist nur eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen (keine Briefpost). Diese kann hinsichtlich einer elektronischen Unterschrift

- mit qualifizierter elektronischer Signatur (Signaturkarte mit Lesegerät) oder
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (softwaregestützte Signatur) oder
- gem. § 53 Abs. 1 VgV in Textform nach § 126b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) erfolgen.

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Bitte nutzen Sie für Bieteranfragen ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf Ihr Unternehmen sind daher zu vermeiden. Eine Nachricht gilt als zugegangen, wenn sie in den Projektraum eingestellt wurde.

Zuschlagskriterium: 100% Preis.